

2. 11. 55871 Wien 13. III. 08

Hochzuverehrender Herr Fürst

(Ich frichte bei mir die Gemüths-
meinung voraus, daß die in der
sind keine Ihre in der
für Sie so überaus liebe gütige
Intervention in der Akademie-
angelegenheit. Sie werden
gütigen, so liebe Worte
ich verfolge. Glauben kann ich
in Anbetracht der Verhältnisse
minister Sr. Marchet. Sr. Excellenz
wird ich gütig und sehr ich
des Gefühl, daß es meine
Ungleichheit der größten
Kraftvolle Anstrengung
Ihre und meine Wünsche sind
es nicht der gütigen mir

Groupingkreis zu Vorfahre.

Ich habe es nunmehr begreift,
dass ich bei mir immer letzter bin,
als ich die Hauptausführung bei Ihnen
aufgenommen habe. Ihre Güte
und Hilfe, die Sie mir
verleihen und die mich so
leben. Herzlichen Dank, dass
ich mich nunmehr ein wenig
kennen — aber es hat mich
noch mehr — ich glaube in
dieser Sprache vorziehen zu
müssen aus dem Kreis
über die Vengroupingkreis des
Collegium in Professor-Collegium
des Kunst-Akademie.

Ich bin mir bewusst, dass
ich das ist das größte

eglijk. dat Tofitspud wafelke
vint die Vobitofpöndigheit —
Allah vreden vint dat zu
wtoungae juie, wanne zij
meholingeae wille

die Günde Riffend, Juijst
dankt zij ffrae die liebe,
güte, groote juie, die die
lijt te nauwefozig en vifing
meine wengewonnee juie

In dankboetheit en altes
jot vfangt bla-boudeer Zuefpanföning

Wagbuerp
Ludwig Reichardt

